



ZWH

BIBB-Modellversuch:

**Internetgestütztes Management-Informationssystem (IMI)
für das
Bildungsmanagement überbetrieblicher Bildungsstätten**

**Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk, ZWH (Modellversuchsträger)
Train GmbH (wissenschaftliche Begleitung)**



Übersicht:

Ziele des Modellversuchs

Folie 3

ZWH Benchmarking – Pilotprojekt

ab Folie 4

Teilnehmer

Ablauf des Pilotprojektes

Instrument MARS

Instrument ART

Ablauf des Benchmarkings (chronologisch / im Einzelnen)

ab Folie 11

Neuigkeiten aus der Modellversuchspraxis

ab Folie 14

Aktuelle Veränderungen

Neues Design der Internetplattform

Empfehlung des ZWH Benchmarkings

Neues BIBB-Infoblatt

Marketing im Herbst / Winter 2006

Folie 19

Abschlussevaluation des Modellversuchs

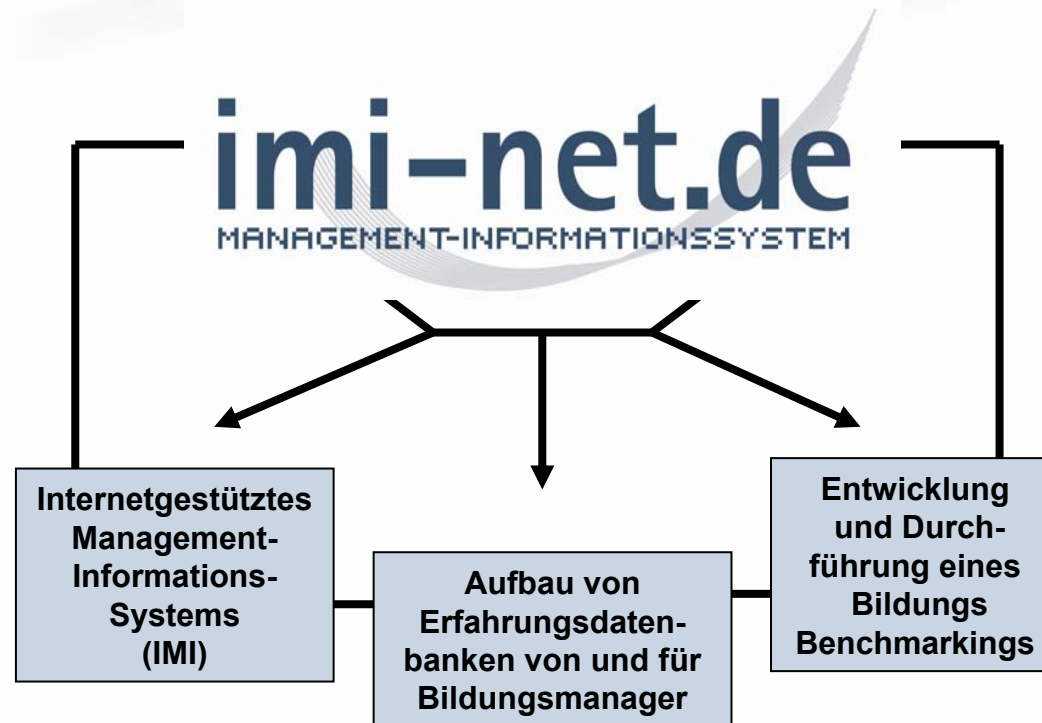
ab Folie 20

Befragung der TN des Benchmarking Pilotprojektes

Befragung der Handwerkskammern bzgl. der Bedeutung von Benchmarking

IMI User Befragung

Ziele des Modellversuchs





ZWH-Benchmarking

Pilotprojekt

Teilnehmer des Pilotprojekts Benchmarking



Max Stadler
Bildungszentrum
Traunstein

Axel Eller
Bildungsakademie
der HWK Mannheim

Olaf Klang
Berufsbildungszentrum
der HWK Lüneburg-Stade

Uwe Wilhelm
PerformNet AG
Untergruppen-
bach

**Mark Sebastian
Pütz**
ZWH e.V.
Düsseldorf

**Uli
Hoffmann**
PerformNet
AG
Basel

Ablauf des Pilotprojektes Benchmarking



- Analyse und Anpassung des Pulserate-Benchmarkings von der PerformNet AG
- Exemplarischer Durchlauf des Benchmarking-Verfahrens
- Anpassung der Benchmarking-Tools an die Bedarfe von Handwerks-Bildungsstätten

Ab Sept. 2006

- Ranking der teilnehmenden Bildungszentren
- Weitere Optimierung der Instrumente
- Austausch von Optimallösungen
- Filesharing

Frühjahr 2007 (Modellversuch endet am 31.1.07):

- Fortsetzung des Benchmarking-Verfahrens
- Erfahrungsaustausch „Berichtswesen im Controlling“



Benchmarking-Instrument

MARS

Management Analyse and Reporting Set



Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk

PerformNet AG - PulseRateBenchmarking ©
 PRB - MARS (Management Analyse and Reporting Set)

Verkauf und Marketing

GSF	Geschäftsfelder des Unternehmens
MBW	Mitbewerberübersicht: Hauptunterschiede und meine Alleinstellungsmerkmale
MAD	Marktabdeckung pro Industrie - die 10 grössten Firmen pro Branche
P&G	Preise & Gebühren pro Teilnehmerstunde
RSK	Risikoübersicht für die nächsten Quartale
USW	Umsatzentwicklung der wichtigsten Kurse pro Bereich

Durchführung und Lieferketten

UPT	Umsatz/Vergütung pro Teilnehmerstunde
LFK	Lieferkanäle der Fortbildung

Entwicklung und Qualitätssicherung

LZs	Lebenszyklus der drei wichtigsten Kurse
-----	---

Infrastruktur

AWZ	Auslastung Weiterbildungszentrum - Fortbildung
-----	--

Mitarbeiter

MaÜ	Mitarbeiterübersicht (MA) und Zuordnung in den Bildungstätten per Funktion
MaÜ	Mitarbeiterübersicht (MA) und Zuordnung in den Bildungstätten per anno
PEW	Personalentwicklung - eigene Mitarbeiter-Weiterbildung



Benchmarking-Instrument

ART

Assessment & Realization Tool

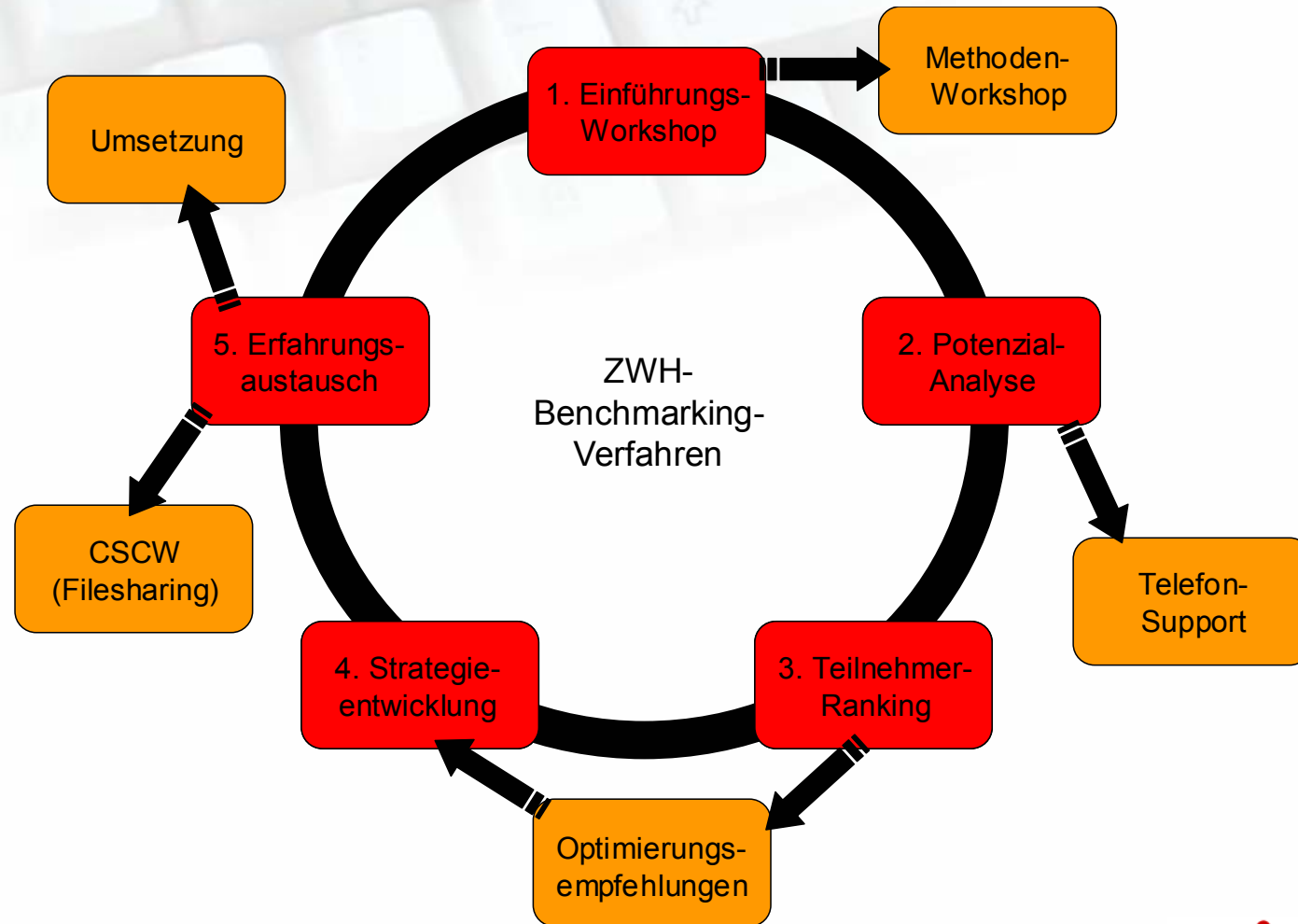
Index

CONTROLLING	BEDARFSSTEUERUNG	VERTRIEB	BETRIEB & ENTWICKLUNG
A.01 Cash Flow Management	B.01 Geschäftsplanung	C.01 Vertriebsmanagement	D.01 Personalauslastung
A.02 Kostenkontrolle	B.02 Bedarfsgenerierung	C.02 Post Sales Marketing	D.02 Kursqualität
A.03 Profitabilität	B.03 Angebotssteuerung	C.03 Partner Management	D.03 Infrastrukturmanagement
		C.04 Pipeline Management	D.04 Personalentwicklung
		C.05 Verkauf	D.05 Curriculumplanung
		C.06 Preisgestaltung	D.06 Entwicklung Kursinhalte
			D.07 Lieferkanäle



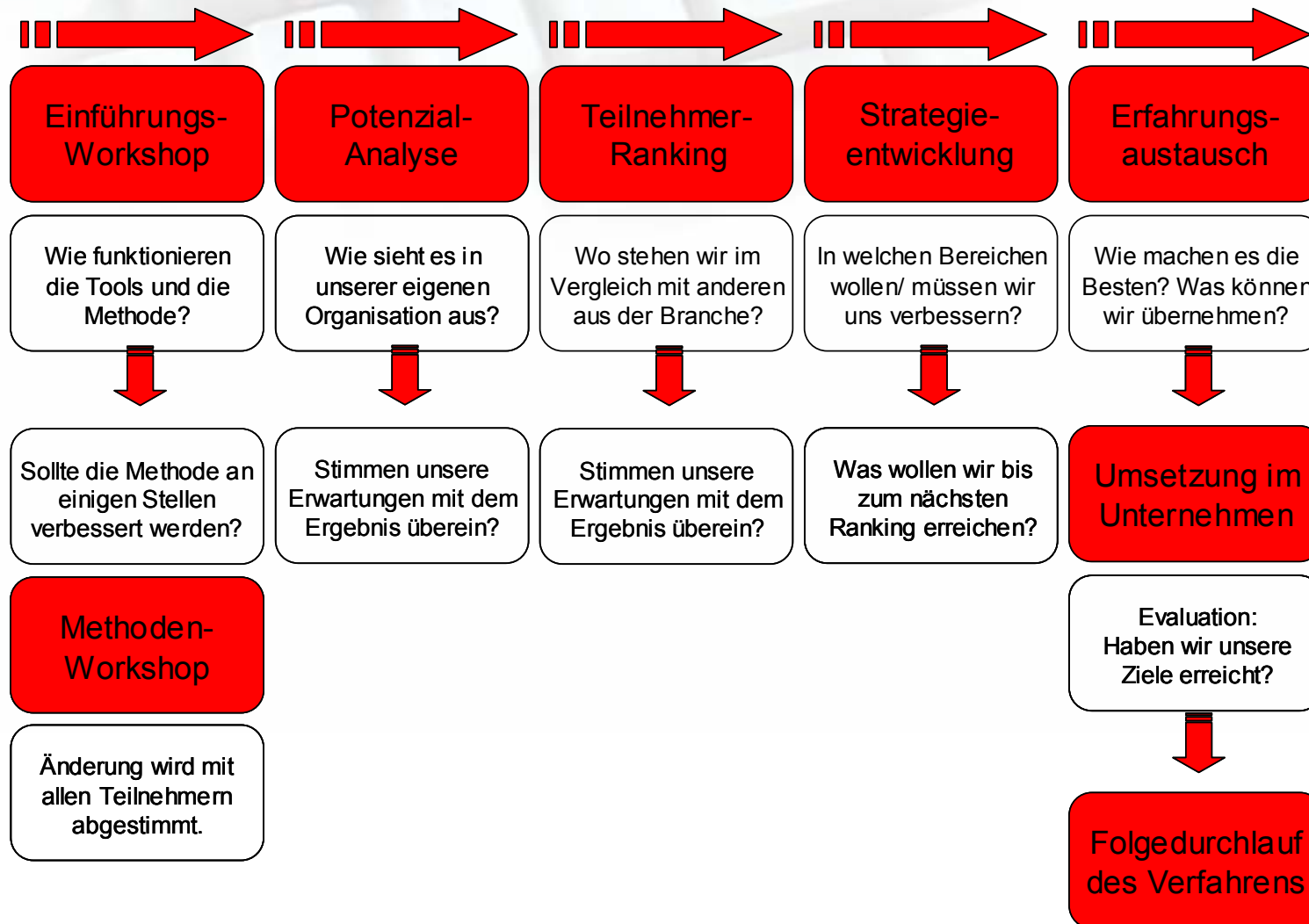
Ablauf des Benchmarking-Verfahrens

Ablauf des Benchmarking Verfahrens chronologisch





Ablauf des Benchmarking Verfahrens im Einzelnen





Neuigkeiten aus der Modellversuchspraxis

Aktuelle Veränderungen

- **Neues Design des Internetportals zum Thema Bildungsmanagement www.imi-net.de**
- **Neuer Teilnehmer der ZWH-Benchmarking-Initiative: Handwerkskammern Aachen + Hamburg**
- **Neues BIBB-Informationsblatt zum Modellversuch der ZWH**

Neues Design der Internetplattform



Bildungsmanagement Online

Internetgestütztes Management-Informationssystem (IMI)

[Login](#) :: [Anmeldung](#) :: [Kontakt](#) :: [Impressum](#) :: [Links](#) ::

[Startseite](#)

[Neuigkeiten](#)

[Fördernews](#)

[Modellversuch](#)

[Benchmarking](#)

[Angebote für
Bildungsstätten](#)

Aktuelle Informationen und Downloadunterlagen

Benchmarking-Artikel: Spieglein an der Wand ... (pdf)

Artikel in der ZWH-Aktuell (Ausgabe 67) über die aktuelle Benchmarking-Initiative der ZWH.

Benchmarking: Spieglein-an-der-Wand-Methode (pdf)

Artikel von Peter Becker im Handwerk magazin (01/2006) zur Vorstellung der Benchmarking-Initiative auf der ZWH-Bildungskonferenz 2005.

Benchmarking-Artikel: Von den Besten lernen (pdf)

Kurzer Artikel in der ZWH-Aktuell (Ausgabe Nr. 64) über die anlaufende Benchmarking-Initiative der ZWH.

Präsentation der Benchmarking-Initiative (ppt)

Die ZWH hat am 11.10.2005 in Düsseldorf einen Informationstag veranstaltet, um die neue Benchmarking-Initiative der ZWH vorzustellen. Die kurze Präsentation zur Darstellung des aktuellen Standes steht hier zum Download zur Verfügung.

Bildungsmanagement Online - Neustart des Internetportals (pdf)

Bericht in der ZWH-Aktuell (Ausgabe Nr. 63) über die Neugestaltung des internetgestützten Management-Informationssystems (IMI) für das Bildungsmanagement.

BIBB-Informationsblatt 2005 (pdf)

Das Informationsblatt enthält eine übersichtliche Darstellung der Modellversuchsziele sowie einen aktuellen Statusbericht über die bisherigen Projektaktivitäten und Ergebnisse.

Empfehlung des ZWH-Benchmarkings



Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Forschen Beraten Zukunft gestalten

Home • Sitemap • Kontakt • Suche • English • Textversion

Berufe Themen **Wir über uns** Publikationen Internationales

Themen > Wissenslandkarte > Förderpolitik und Evaluation > Betriebliche Ausbildung > Innovationsförderung > Überbetriebliche Berufsbildungsstätten und Kompetenzzentren > Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) > Bildungsstättenbenchmarking

Bildungsstättenbenchmarking

- Startseite ÜBS
- Einführung
- Rechtsgrundlagen
- Hilfen zur Antragstellung
- Kompetenzzentren
- Bildungsstättenbenchmarking
- Tagungen
- Forschungsergebnisse und Veröffentlichungen
- Archiv

Ansprechpartner:
Herr Klubertz

- Arbeitsbereich 2.5: "Lernorte, Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS)"
- E-Mail-Kontakt

Aus einem vom BIBB geförderten Modellversuch der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH), der die Qualifizierung von Bildungsstättenleitern zum Gegenstand hatte, entstand das Projekt eines Bildungsstättenbenchmarking.

Durch den Vergleich von etwa 100 Prozessen/Abläufen sollen Bildungsstättenleiter auf Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen werden.

Das Bundesinstitut für Berufsbildung empfiehlt die Teilnahme an derartigen Maßnahmen der Qualitätssicherung und berücksichtigt das Mitwirken hieran auch im Rahmen seiner Förderentscheidungen.

Nähere Informationen zum ZWH-Bildungsstättenbenchmarking erhalten sie unter www.imi-net.de.

Letzte Änderung: 09.02.2006

Impressum Seite bewerten Seite versenden Druckversion zum Seitenanfang

Neues BIBB-Informationsblatt



Mehrwerte für Bildungsstätten

Pluspunkt der Teilnahme

Das Bundesinstitut für Berufsbildung empfiehlt den intensiven Vergleich mit anderen Bildungsstätten als Maßnahme der Qualitätssicherung.

Der Fragenkatalog

Mit seinen über 100 Fragestellungen ist der Fragenkatalog ein effektives Instrument zur unternehmerischen Selbstanalyse und dient der Identifizierung von Potenzialen.

Der Management-Report

Auf der Grundlage des Rankings wird für jede Bildungsstätte ein Management-Report verfasst, der die größten Entwicklungspotenziale in Verbindung mit konkreten Optimierungsempfehlungen aufzeigt.

Der Erfahrungsaustausch

Wenn die Bildungsstätten ihre individuellen Potenziale identifiziert haben, findet am Ende des Verfahrens ein zielgerichteter Erfahrungsaustausch statt. Hier präsentieren die Besten einer Branche erfolgreiche und bewährte Strategien.

Anonymität

Alle Daten, die im Rahmen des Verfahrens erhoben werden, bleiben anonym. Jede Bildungsstätte kennt nur ihre eigenen Ergebnisse. Ein Rückschluss auf Andere ist nicht möglich.

Aktueller Stand

Seit Oktober 2005 nehmen Bildungsstätten der HWK Braunschweig, der HWK Hildesheim-Süd-niedersachsen, der HWK Lüneburg-Stade, der HWK Mannheim und der HWK für München und Oberbayern an der Benchmarking-Initiative teil. Für 2006 wird eine zusätzliche Erweiterung des Teilnehmerkreises angestrebt. Zudem werden die Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Transfer der bisherigen Ergebnisse ausgebaut.

Das Internetportal www.imi-net.de wird weiterentwickelt und mit zusätzlichen Informationen zur Benchmarking-Initiative bestückt.

Im Rahmen von Fachmessen sowie von regionalen und überregionalen Arbeitskreisen von Bildungsstättenleitern und Bildungsmanagern wird die Initiative präsentiert und für eine Beteiligung gewonnen.

Es sind weitere Publikationen zur Benchmarking-Initiative geplant, die in Fachzeitschriften und Informationsblättern an die Zielgruppe transferiert werden sollen.

Sämtliche Ergebnisse des Modellversuchs können im Internet unter der Adresse www.imi-net.de aufgerufen werden.

Titel

Internetgestütztes Management-Informationssystem für das Bildungsmanagement überbetrieblicher Bildungsstätten

Förderungskennzeichen
D 6134.00

Laufzeit des Modellversuchs
01.02.2004 - 31.01.2007

Durchführungsträger

ZWH e.V.
Sternwerstrasse 27-29
40223 Düsseldorf

Projektleitung

Hermann Röder
Tel.: (02 11) 30 20 09-0
E-Mail: hroeder@zwh.de
Mark Sebastian Pütz
Tel.: (02 11) 30 20 09-26
E-Mail: spuetz@zwh.de

Wissenschaftliche Begleitung

train GmbH
Venusbergweg 48
53115 Bonn

Wissenschaftliche Projektleitung

Klaus Witsch
Tel.: (02 28) 2 43 90-0
E-Mail: train.bonn@train.de

Fachliche Betreuung

Bundesinstitut für Berufsbildung
Gisela Westhoff
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Tel.: (02 28) 1 07-15 09
E-Mail: westhoff@bibb.de

Administrative Betreuung

Bundesinstitut für Berufsbildung
Karl Friedrich Thüren
Tel.: (0228) 1 07-15 11
E-Mail: thuere@bibb.de

Fördernde Institution

Der Modellversuch wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Herausgeber
Bundesinstitut für Berufsbildung
Der Generalsekretär

Aktuelle Informationen aus der Modellversuchspraxis

Infoblatt 1/2006

Internetgestütztes Management-Informationssystem für das Bildungsmanagement überbetrieblicher Bildungsstätten

Die Ausgangslage

Die Situation der Weiterbildungsanbieter in Deutschland hat sich in den letzten Jahren erheblich verschlechtert. Schuld daran sind rückläufige Teilnehmerzahlen, die Kürzung öffentlicher Fördergelder sowie die erhöhte Konkurrenz-situation von Bildungseinrichtungen. Um sich in diesem schwierigen Geschäftsfeld erfolgreich zu behaupten, müssen Weiterbildungsstätten mit alten Traditionen brechen und beginnen, wie Wirtschaftsunternehmen zu agieren. Dem Bildungsmanagement kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Um Berufsbildungsstätten dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und geeignete Strategien zur Überwindung der aktuell schwierigen Marktsituation zu entwickeln, führt die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk seit Februar 2004 einen Modellversuch im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung durch, der mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert wird. Zielsetzung ist die Unterstützung von Berufsbildungsstätten durch Management-Instrumente und informelle Hilfen, um den Entwicklungsprozess zu fördern und zu erleichtern.



Das Internetgestützte Management-Informationssystem (IMI) ist seit August 2004 unter der Internetadresse www.imi-net.de aufzurufen.

Internetportal

Die Entwicklung eines Internetgestützten Management-Informationssystems zielt darauf ab, Führungskräfte in ihrem Arbeitsalltag zu unterstützen. Das Onlineportal (www.imi-net.de) beinhaltet dafür einen Informationsdienst für Bildungsmanager, Wissensdatenbanken, Managementinstrumente und Downloadbereiche sowie Mitgliederbereiche für Arbeitsgruppen, die onlinebasiert kooperieren.

Benchmarking

Durch Benchmarking-Instrumente können sich Bildungsorganisationen mit dem Markt vergleichen, ihr Entwicklungspotenzial identifizieren und bewährte Strategien von erfolgreichen Wettbewerbern in angepasster Form übernehmen. Deshalb wurde ein Benchmarking-Verfahren für Berufsbildungsstätten entwickelt und erprobt, das seit Oktober 2005 unter der Leitung der ZWH zum Einsatz kommt.

Bundesinstitut für Berufsbildung **BIBB**

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung



Marketing im Herbst/Winter 2006:

- Informationstag
- BZ-Leiter-Treffen
(NRW & Niedersachsen)
- ZWH-Bildungskonferenz
- Geplante Veröffentlichungen in verschiedenen
Zeitschriften



ZWH

Abschlussevaluationen des Modellversuchs

- Befragung der Teilnehmer des Benchmarking-Verfahrens
- Befragung der Handwerkskammern bezüglich der Bedeutung von Benchmarking
- IMI-User Befragung



Befragung der Teilnehmer des Benchmarking-Verfahrens

Zeitraumen: September 2006

Noch sind die Ergebnisse dieser Befragung nicht in einem offiziellen Bericht veröffentlicht, daher hier nur einige Highlights:

- Das Kriterium der **Anonymität** wurde von allen TN bestätigt.
- Aus Sicht aller Teilnehmer wurden Fragen **zu allen relevanten Bereichen** ihres BZ gestellt.
- Alle TN haben bestätigt, dass sie durch das Benchmarking **Know-how gewonnen** haben.
- Alle TN haben bestätigt, dass sie durch das Benchmarking **neue Erkenntnisse** gewinnen konnten, die sie **bereits in der Praxis umgesetzt** haben.



ZWH Befragung der Handwerkskammern bezüglich der Bedeutung von Benchmarking

Zeitraumen: Ende Nov.- Ende Okt.

Alle Handwerkskammern wurden Ende Oktober angeschrieben und zur Bedeutung von Benchmarking befragt. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Jede Handwerkskammer, die einen ausgefüllten Fragebogen bis Ende November an die train GmbH (wiss. Begleitung des Modellversuchs) faxt, erhält einen Platz in einem Einführungsworkshop Benchmarking bei der ZWH geschenkt.

Wir freuen uns auf die Ergebnisse!



ZWH

IMI-User Befragung

Zeitraumen: Mitte Nov. – 6. Dezember (Nikolaus)

Mitte November wird jeder IMI-User (aktuell ca 250) von der train GmbH angemailt und gebeten, auf dem IMI-Portal einen Fragebogen auszufüllen.

Jeder IMI-User, der einen Fragebogen ausgefüllt per klick versendet, nimmt automatisch an einem Gewinnspiel teil.

Am „Nikolaus“ verlost die train GmbH einen 50 Euro Gutschein unter allen Teilnehmern der IMI-Befragung.